

**4./5. September 2025**

**Vortragssaal des Vorarlberger Landesarchivs, Bregenz**

## **«Aufbruchstimmung» – Blasmusik und soziale Bewegungen im 19. Jahrhundert im Bodenseeraum**

Ab dem frühen 19. Jahrhundert werden im Bodenseeraum zivile und militärische Blasmusiken gegründet und zu neuen Akteuren in der Gesellschaft. Sie übernehmen vielfältige musikalische Aufgaben, die von repräsentativen Zwecken bis zur Unterhaltung reichen. Dabei stehen sie in einem Kontext der bürgerlichen Aufbruchstimmung der Zeit, in der sich große gesellschaftliche Vereinigungen der Schützen, Sänger oder Turner gründeten und etablierten. Die Entwicklungen in den Ländern rund um den Bodensee beeinflussten sich dabei gegenseitig.



In diesem zweitägigen, von der Hochschule der Künste Bern HKB, Institut Interpretation, und der Musiksammlung der Vorarlberger Landesbibliothek veranstalteten Symposium soll die Rolle der Blasmusik in Beziehung zu sozialen Bewegungen im 19. Jahrhundert beleuchtet werden.

**Donnerstag, 4. September 2025**

**13:00–18:00 Uhr**

12:30 Uhr Eintreffen

13:00 Uhr Eröffnung und Grußworte

### **13:30 Uhr Session I: Gesellschaftlicher Wandel und "Aufbruchstimmung"**

Annemarie Bösch-Niederer

*Blasmusik im Wandel. Eine kurze Entwicklungsgeschichte der Blasmusik in Vorarlberg*

Thomas Fuchs

*Gottlieb Bächler und Johann Heinrich Tobler – zwei „einfache Leute“ als Exponenten des liberalen Aufbruchs im Appenzeller Ausserrhoden*

Tobias Riedmann

*Die Anfänge des Vereinswesens in Vorarlberg (1816–1867): Staatliche Kontrolle und gesellschaftliche Handlungsspielräume*

Michael Kasper

*Verbürgerlichung am Land? – Vereinswesen und kulturelle Werte im ländlichen Vorarlberg des frühen 19. Jahrhunderts*

15:30 Uhr Kaffeepause

## **16:00 Uhr Session II: Gründungen und ihre Protagonisten**

Thomas Nussbaumer

*Anmerkungen zur Entwicklung der Blasmusik in Tirol im 19. Jahrhundert*

Andrea Kammermann

*Ferdinand Fürchtegott Huber: «Vater der Blasmusiken in St. Gallen»?*

David Aragai

*Ein katholischer, ländlicher Liberalismus? Die Gründung der Musikgesellschaft Obereggen 1849 und das Tagebuch des Mitbegründers Karl Maria Rohner (1821–1860)*

Peter Oberosler

*Anfänge der Blasmusik in Tirol am Beispiel der Einsender der Sonnleithner-Sammlung Tirols von 1819*

**Freitag, 5. September 2025**

**09:00–13:30 Uhr**

## **09:00 Uhr Session III: Musikalisches Repertoire, Analyse und Methodik**

Hendrik Schulze

*Gedanken zu Musikwissenschaft als Mikrogeschichte (Microstoria/Microhistory)*

Miryam Giger

*Blasmusik zwischen militärischer und ziviler Sphäre anhand des Beispiels der „Türkischen Musik“ von Rorschach*

Berthold Büchele

*Vom Kirchenorchester zur Blaskapelle – Zur Entstehung der dörflichen Blaskapellen in Oberschwaben und im Allgäu*

Anna Reimann

*Vom Marsch zum Potpourri – Die Entwicklung des Repertoires der Bürgermusik Rankweil im 19. Jahrhundert*

11:00 Uhr Kaffeepause

## **11:30 Uhr Session IV: Politische Bewegungen und Musik**

Andrea Sommerauer

*MACHT MUSIK! Zum Verhältnis von Politik und Blasmusik in Tirol im 19. Jahrhundert mit einem Ausblick auf die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts*

Adrian v. Steiger

*„... über 50 Stunden weit her Bestellungen“: Instrumente für die Blasmusik in der Schweiz*

Yannick Wey

*„Kronprinz sollst du heißen!“: Die Rolle der Blasmusik in der frühen Bodensee-Dampfschiffahrt*

Friedhelm Brusniak

*Gesangsfeste im Vormärz und das Ideal „vollständig freier Musik“*